

DIAGNOSTISCHE PUNKTE

Diagnose der Shu-Punkte:

Die am Rücken liegenden Shu-Punkte können wertvolle Hinweise auf den Zustand des betreffenden Meridians liefern. Teste beim Tier die energetische Qualität der Punkte und bestimme ein Jitsu und ein Kyo. Bei mehreren Kyo oder Jitsu verweist der Kyo-Jitsu-Vergleich auf die zu behandelnde Meridiankombination.

Bemerkungen:

Diagnose der Alarm-Punkte:

Die Alarm-Punkte, welche über den Rumpf des Körpers verteilt sind, werden im Tier-Shiatsu normalerweise nicht zur Erstdiagnose verwendet. Sie können jedoch eine Diagnose bestätigen. Die Punkte müssen beidseitig sehr empfindlich sein um ein akutes Problem im entsprechenden Organ/Meridian zu bestätigen. Die Alarm-Punkte weisen auf ein akutes Problem hin.

Bemerkungen:

Diagnose der Ting-Punkte:

Die Ting-Punkte zeigen den chronischen Zustand eines Meridians und befinden sich über dem Kronrand des Pferdes und können nur beim Pferd diagnostisch eingesetzt werden.

Sie geben Auskunft über den Zustand des betreffenden Meridians. Beim Hund werden die Anfangs- und Endpunkte nicht direkt behandelt, dienen auch nicht der Diagnose. Die Tatzentechnik ersetzt die Ting-Punkt-Massage.

Bemerkungen:

Meridiandiagnose:

Ein gestörter Meridian ist entweder schmerzhaft oder bedürftig. Ein gestörter Meridian ist jedenfalls gut zu lokalisieren. Nicht auffindbare Meridiane/Punkte sind OK und daher unwichtig. Wir testen mit den gekreuzten Fingern den Meridian auf Berührungsempfindlichkeit und eventuell mit der flachen Hand dessen Flussrichtung. Da wir jedoch nicht alle Meridiane durchtesten können, verwenden wir die diagnostischen Punkte um eine Vorauswahl zu treffen.

Bemerkungen: